

5. Geburtstag des Naturschutzgroßprojektes in Menzenschwand

Wie geplant begann die erste Sommwendfeier am Samstagabend bei der Skihütte in Menzenschwand, nachdem sich am Nachmittag der Himmel aufhellte und der Regen endlich aufhörte.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johann Meier lud der Männergesangverein Menzenschwand die Besucher zum Mitsingen ein, Wolfgang Endres trug „Wendelyrik“ zur Sonnenwende vor und Martin Wrangler unterhielt als Wilderer die Gäste mit dem musikalischen Kabarettprogramm. Die Jazz-Tanzgruppe Dachsberg zeigte zum Sternen-Feuerturm Burning Stars von Max Meinrad Geiger ihren mystischen Tanz.



Der Kabarettist Martin Wrangler begeisterte das Publikum. Für eine mystische Stimmung sorgte der Sternenturm.

Die „Geburtstagsfeier“, der auch Frau Landrätin Störr-Ritter und Landtagsabgeordneter Walter Krögner beiwohnten, begann mit einer Vortragsreihe zum Naturschutzgroßprojekt, es folgten Ausführungen zu den landschaftsprägenden Faktoren im Menzenschwander Tal sowie der Beweidung mit verschiedenen Weidetieren. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johann Meier, stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes, begann ein vielseitiges Programm mit Musik und zahlreichen Angeboten für Kinder mit Malen, Schminken, Basteln mit dem Kindergarten, Tiere unter dem Mikroskop mit dem Naturschutzzentrum Feldberg und natürlich der Ziegenherde, die um 14:30 Uhr in den Weidberg getrieben wurde.



Beim Auftrieb der Ziegenherde in die Weidberge halfen Groß und Klein.

Diesem lustigen Ereignis folgten etwa 70 Personen, die dann an der Führung von Projektleiterin Sigrid Meineke, Revierleiter Norbert Dreher und Biologe Wolfgang Röske teilnahmen. Bläsergruppen im Weidberg sorgten für eine besondere Stimmung. Landwirte, Bäckerei, Imker und der Schwarzwaldverein hatten Informations- und Verkaufsstände eingerichtet, der Skiclub verteilte Rinder- und Ziegengulasch und die Frauen begeisterten mit einem Riesenangebot von Kuchen, so dass der kulinarische Teil mit Erzeugnissen aus dem Tal nicht zu kurz kam. Mit dem Sägenkünstler Harald Maier zeigte der 16-jährige Nachwachskünstler Mühl sein Talent. Ein rundum gelungenes Fest, das trotz winterlicher Temperaturen sehr gut besucht war.



Führung durch die Projektleiterin Frau Meineke und kreatives Angebot für die Kinder durch Frau Schmidt.